»InnoTrans 2026«: internationale Beteiligung und EU-Afrika-Dialog

Artikel vom **14. Juli 2026**
Veranstaltungen

Zur »InnoTrans 2026« meldet Messe Berlin eine breite internationale Beteiligung: Delegationen aus 18 Ländern, Aussteller aus rund 60 Nationen und ein neuer EU-Afrika-Transportdialog prägen das Programm. Auch die USA und der asiatisch-pazifische Raum sind umfangreich vertreten.



InnoTrans 2024 (Bild: Messe Berlin GmbH)

Zum 30-jährigen Jubiläum stellt sich die »InnoTrans 2026« international auf: Erwartet werden Delegationen aus 18 Ländern und Aussteller aus rund 60 Nationen. Die Veranstaltung versteht sich damit als Plattform für Verkehrstechnik, fachlichen Austausch und internationale Zusammenarbeit. Veranstalterin Messe Berlin nennt den direkten Dialog zwischen Ausstellern, Delegationen, Verbänden und Entscheidungsträgern als wichtigen Rahmen, um Entwicklungen in der Branche

voranzubringen. Ein Schwerpunkt liegt auf der internationalen Beteiligung über alle Kontinente hinweg. Neben europäischen Gemeinschaftsständen und Verbänden reisen Delegationen aus Nord- und Südamerika, Afrika sowie dem asiatisch-pazifischen Raum an. Auch die Ukraine ist sowohl mit einem Gemeinschaftsstand als auch mit einer Delegation aus Kiew vertreten. **USA und EU-Afrika-Transportdialog** Aus den USA beteiligt sich erstmals die California High-Speed Rail Authority mit einem eigenen Messestand. Insgesamt werden rund 50 Aussteller aus den USA genannt, darunter Progress Rail, Wabtec und Amsted Rail. Hinzu kommen internationale Delegationen, unter anderem von DB E.C.O. North America, der Federal Railroad Association (FRA) sowie der Commuter Rail Association. Neu im Programm ist der EU-Afrika-Transportdialog am 23. September von 12:00 bis 14:00 Uhr. Das Format soll den Austausch zwischen europäischen und afrikanischen Partnern stärken. Aus Afrika nimmt unter anderem die marokkanische Bahngesellschaft ONCF teil. Aus Südamerika reisen größere Delegationen aus Brasilien und Kolumbien an. **Asien-Pazifik und internationale Gemeinschaftsstände** China ist mit Branchenakteuren wie CARS, CAMET und CRRC vertreten. Aus dem asiatisch-pazifischen Raum kommen außerdem zahlreiche Unternehmen und Verbände. Genannt werden der Gemeinschaftsstand der Australasian Railway Association (ARA), der Länderpavillon von Malaysia, ein Gemeinschaftsstand aus Südkorea sowie der nationale Branchenverband KORSIA mit eigenem Stand. Der japanische Gemeinschaftsstand von JORSA belegt wie zuletzt eine komplette Messehalle. Der für 2027 in Singapur angekündigte Asia-Ableger präsentiert sich erstmals mit einem umfangreichen Stand. Die Premiere ist für den 7. bis 9. September 2027 auf dem Singapore Expo-Gelände geplant. Auch aus Europa sind viele Verbände und Unternehmen vertreten. Die britische Bahnindustrie tritt mit einem Gemeinschaftsstand der Railway Industry Association (RIA) auf. Aus Österreich beteiligen sich unter anderem voestalpine, Plasser & Theurer sowie Advantage Austria. Spanien ist mit dem Branchenverband Mafex und den Unternehmen Talgo und CAF vertreten; CAF zeigt erstmals einen Zug auf dem Gleisgelände der Berliner Veranstaltung. Frankreich ist mit Alstom, Business France mit zwei Gemeinschaftsständen sowie der SNCF präsent. Weitere nationale Gemeinschaftsstände kommen unter anderem aus Portugal, Dänemark, Ungarn, Belgien, Finnland, Taiwan und Tschechien. **Fünf Segmente und Pressetermin** Die Fachmesse deckt fünf Segmente ab: Railway Technology, Railway Infrastructure, Public Transport, Interiors und Tunnel Construction. Die 15. Ausgabe findet vom 22. bis 25. September 2026 auf dem Berliner Messegelände statt. Ein weiterer internationaler Programmpunkt ist der International Press Circle am 21. September von 11:00 bis 14:00 Uhr. Erwartet werden Vertreter von Verbänden aus mehr als einem Dutzend Ländern, darunter Argentinien, Japan, Südkorea, China, Frankreich, Portugal, Spanien und Großbritannien. Im Anschluss können Medienvertretende direkt mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen, bevor der erste Neuheiten-Rundgang startet.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag